

Maschinelles Bankkonten-Update

Verfahrensbeschreibung für die DCW-Anwendung

**Hinweis: Es ist sinnvoll, das Umstellverfahren für Debitoren und Kreditoren komplett maschinell vorzunehmen.
Manuell umgestellte Konten können nicht mehr maschinell umgestellt werden (z.B. gleiche Bank für Debitoren und Kreditoren)!**

Inhalt

1. Voraussetzungen	2
2. Verfahren allgemein	2
3. Programmaufruf für den Export.....	3
4. Bearbeitung durch die Bank.....	5
5. Programmaufruf für den Import.....	6
6. Anhang: Aufbau der Datei für IBAN Hin-Rück.....	8

1. Voraussetzungen

Eine IBAN darf grundsätzlich nur durch ein Finanzinstitut ausgerechnet und dem Kunden übergeben werden.

In einer Zahlungssoftware darf keine Berechnung der IBAN stattfinden. Die Kontrolle der Prüfziffer sollte jedoch Bestandteil jeder guten Zahlungssoftware sein.

Im Internet können Sie unter www.bank-verlag.de und www.iban-service-portal.de Informationen bekommen, welche Banken diesen Update-Service anbieten.

Aus diesem Grund ist es notwendig, dass der Kunde seiner Hausbank eine Liste mit nationalen Bankverbindungen zur Verfügung stellt, die von der Bank mit IBAN und BIC ergänzt werden. Nach dieser Ergänzung der Liste ist eine maschinelle Rückübertragung der Daten notwendig.

Der Aufbau der Liste ist im Anhang beschrieben.

2. Verfahren allgemein

Das Verfahren besteht aus einem Datei-Export und aus einem Datei-Import:

Beim Export wird eine Ausgabedatei im bankenspezifisch vorgegebenen Format erzeugt (in Deutschland CSV) und an die konvertierende Bank geschickt. Diese Liste wird von der Bank an vorgegebenen Stellen um IBAN und ggf. BIC ergänzt.

Beim Import der Datei nach der Ergänzung werden zu den bestehenden nationalen Bankverbindungen zusätzlich IBAN-Bankverbindungen erstellt und aktiviert.

3. Programmaufruf für den Export

Das Programm wird mit dem Menüpunkt **Ändern Bankverbindung SEPA** aufgerufen.

Ändern Bankverbindung SEPA	
Flesch	PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion
Verarbeitungsart	<u>1</u> 1=Export 2=Import
Datenformat	DCW DCW internes Format
Dateiname	<u>ABK51TRF</u> .CSV
Pfadangabe	<u>/QDLS/dcwd/kaplan/</u>
F3=Beenden F6=Job übertragen F17=Selektion F12=Zurück F9=Im Dialog F18=Job ändern F4=Liste F23=Vorbelegungen	

Das **Datenformat** kann über „?“ aus der Tabelle Bxxxx ausgewählt werden. Für Deutschland gilt das CSV-Format.

Der **Dateiname** kann frei vergeben werden.

Im **Feld Pfadangabe** ist der Pfadname des AS/400-Verzeichnisses anzugeben, in dem die Ausgabe erzeugt werden soll, z. B. /QDLS/transfer/

Ein entsprechender Ordner sollte zuvor im Root-Verzeichnis angelegt sein.

Bei Betätigung der Funktionstaste F6 bzw. F18 wird die Selektion per Default für denjenigen Mandanten ausgeführt, in dem der Anwender diesen Menüpunkt aufgerufen hat. Dabei werden sowohl für Debitoren als auch für Kreditorenkonten alle noch nicht auf IBAN/BIC umgestellten Konten selektiert. Inaktive Bankverbindungen werden ignoriert.

Auswahl der Selektion

Nach Betätigen der Funktionstaste F17 = Selektion öffnet sich folgender Selektions-Bildschirm:

Ändern Bankverbindung SEPA	
Flesch	PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion
Land	_____
Nur aktive Bankverbindungen	<u>J</u>
Nur Neuanlagen IBAN	<u>J</u>
Verwendung Mandant	<u>200 PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-P</u>
Verwendung Debitor	<u>N</u>
Verwendung Kreditor	<u>N</u>
Verwendung ab	_____
Hauptkonto	_____
Kontogruppierung	_____
F3=Beenden	F6=Job übertragen
F9=Im Dialog	F18=Job ändern
	F4=Liste
	F12=Zurück
	F23=Vorbelegungen

Die Basismenge sind alle Nationalen Bankverbindungen ohne IBAN zur Adressgruppe mit dem Land der Bank laut Tabelle B0027 Länder SEPA.

Die Menge der Bankverbindungen kann reduziert werden. Alle Eingaben werden als UND-Verknüpfung interpretiert. Unsinnige Kombinationen können Leermengen produzieren, wie Kreditor J(a) und Einschränkung auf Debitorenhauptkonto. Eine Dialogprüfung erfolgt hierzu nicht.

Folgende Selektionen sind möglich:

Land

Anstatt alle Länder laut Tabelle B0027 kann auf ein bestimmtes Land aus der Tabelle B0027 eingeschränkt werden.

Nur aktive Bankverbindungen

Ist dieser Schalter aktiv J(a), dann werden nur aktive Bankverbindungen selektiert.

Verwendung Mandant

Anstatt zu allen Mandanten der Adressgruppe kann auf einen bestimmten Mandanten eingeschränkt werden. Die Bankverbindung muss mindestens in einem Kontoblatt des Mandanten hinterlegt sein.

Verwendung Debitor

Ist dieser Schalter aktiv, erfolgt eine Prüfung auf die Tabelle B0301. Mischkonten werden bei Prüfung auf Debitor als Debitor ermittelt. Die Bankverbindung muss mindestens in einem Debitoren-Kontoblatt hinterlegt sein.

Verwendung Kreditor

Ist dieser Schalter aktiv, erfolgt eine Prüfung auf die Tabelle B0301. Mischkonten werden bei Prüfung auf Kreditor als Kreditor ermittelt. Die Bankverbindung muss mindestens in einem Kreditoren-Kontoblatt hinterlegt sein.

Verwendung ab

Ist ein Datum hinterlegt, dann erfolgt zusätzlich eine Prüfung gegen die Buchungszeilen. Unabhängig von dieser Prüfung werden alle Offenen Posten zum Tagesdatum als verwendet interpretiert.

Hauptkonto

Anstatt zu allen Hauptkonten kann auf ein bestimmtes Hauptkonto eingeschränkt werden.

Kontogruppierung

Es kann zusätzlich auf eine Kontogruppierung aus Tabelle B1505 eingeschränkt werden. Die Bankverbindung muss mindestens in einem Kontoblatt mit dieser Kontogruppierung hinterlegt sein.

F3=Beenden

Das Programm verzweigt zurück zum Vorbild.

F6=Job übertragen

Durch Betätigen der Funktionstaste F6 wird der Job zum Verarbeiten übertragen.

Es wird eine CSV-Datei in dem angegebenen Verzeichnis erstellt, die alle der gewählten Selektion entsprechenden vorhandenen Bankverbindungen enthält. Die erstellte Datei kann über den PC abgeholt und der Hausbank zugestellt werden.

F18=Job ändern

Ermöglicht die Änderung der Ausführungsattribute des Stapeljobs. Mit dem Abschließen der Änderung wird der Stapeljob an die Jobwarteschlange übergeben. Dieser Stapeljob führt den entsprechenden Menüpunkt durch.

F12=Zurück

Zurück zum vorigen Bild

4. Bearbeitung durch die Bank

Die Datei wird von der Hausbank mit den entsprechenden IBAN- und BIC-Codes ergänzt. Laut unserer Information berechnet die Bank pro eingereichte Datei ca. € 16,15.

Hinweis! Sollte Ihre Exportdatei mehr als 32767 Sätze enthalten, so ist dies für die Umsetzung durch die Bank unerheblich.

Beachten Sie aber bitte den Hinweis im folgenden Abschnitt zum Import der von der Bank bearbeiteten Datei!

5. Programmaufruf für den Import

Hinweis! Aus technischen Gründen darf die Import-Datei nicht mehr als 32767 Sätze enthalten. Sollte Ihre Datei größer sein, muss sie geeignet aufgeteilt werden.

Nachdem die Bank die ergänzte Datei zurückgeschickt hat, wird diese von DCW wieder importiert. Dies geschieht über den gleichnamigen Menüpunkt indem die Option ‚2‘ = Import ausgewählt wird.

Ändern Bankverbindung SEPA	
Flesch	PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion
Verarbeitungsart	<u>2</u> 1=Export 2=Import
Datenformat	<u>DCW DCW internes Format</u>
Dateiname	<u>ABK51TRF.CSV</u>
Pfadangabe	<u>/QDLS/dcwd/kaplan/</u>
Verarbeitungsoption	<u>1</u> 1=Änderungen prüfen 2=Bankverbindung IBAN erzeugen 3=Kontoblätter umstellen
F3=Beenden	F6=Job übertragen
F9=Im Dialog	F18=Job ändern
	F4=Liste
	F12=Zurück
	F23=Vorbelegungen

Durch Betätigen der Datenfreigabetaste ändert sich die Anzeige im unteren Teil des Bildschirms mit folgenden Verarbeitungsoptionen:

1=Änderungen prüfen

Die Bankverbindungen werden inhaltlich überprüft. Die Prüfungen sind identisch mit der asynchronen Verarbeitung Bankverbindung IBAN. Die Ergebnisse werden in einer Ausgabeliste protokolliert.

2=Bankverbindung IBAN erzeugen

Beim Rückübertragen wird das IBAN Format als neue Bankverbindung zur Adresse hinzugefügt. Das nationale Format bleibt erhalten, damit unterschiedliche Zahlwege im Übergangszeitraum verwendet werden können. Im Nationalen Format erfolgt ein Verweis auf die dazugehörige IBAN.

Die IBAN Kontonummer wird ohne Leerstellen in die Kontonummer übertragen. Der Bank Identifier Code wird in den S.W.I.F.T.-Code übertragen. Ein Verweis auf die ursprüngliche Bankverbindung wird hinterlegt. Ist in der Tabelle B0501 "Banken SWIFT" der SWIFT Code nicht vorhanden, dann wird der Tabelleneintrag automatisch ergänzt, sofern unter Kreditinstitut eine Bezeichnung hinterlegt ist. Ausnahme sind alle SWIFT-Codes mit *-beginnend, diese sind ungültig und werden nicht übernommen.

3=Kontoblätter umstellen

Diese Option darf nur bei **Kreditorenkonten** benutzt werden!

Mit der Option 3 werden Kontoblätter auf den Zahlungsraum 2=SEPA umgestellt. Als Bankverbindung IBAN wird der Verweis auf die IBAN-Bankverbindung aus der vorher im Kontoblatt eingetragenen Bankverbindung im Nationalen Format verwendet.

Die maschinelle Umstellung der Debitorenkonten erfolgt mit dem Menüpunkt **Erstellen SEPA-Lastschriftmandate** und ist im Dokument **SEPA-Lastschriften in der DCW-Anwendung** beschrieben.

F3=Beenden

Das Programm verzweigt zurück zum Vorbild.

F6=Job übertragen

Für die Durchführung des ausgewählten Menüpunktes werden die Eingaben an den entsprechenden Stapeljob übertragen.

F18=Job ändern

Ermöglicht die Änderung der Ausführungsattribute des Stapeljobs. Mit dem Abschließen der Änderung wird der Stapeljob an die Jobwarteschlange übergeben. Dieser Stapeljob führt den entsprechenden Menüpunkt durch.

F12=Zurück

Rückkehr zur übergeordneten Anzeige.

F9=Im Dialog ausführen

Die Bearbeitung des Vorgangs wird nicht im Batch, sondern im Dialog ausgeführt.

F23=Standardwerte

Mit dieser Funktion können einige Felder aus der Erfassungsmaske als Standardwerte gespeichert werden. Zu Beginn der Erfassung beim nächsten Aufruf werden diese Daten als überschreibbare Vorschlagswerte eingestellt.

Im Internet können Sie Informationen bekommen, welche Banken diesen Update-Service anbieten unter: www.bank-verlag.de und www.iban-service-portal.de

6. Anhang: Aufbau der Datei für IBAN Hin-Rück

Die EXCEL-Liste enthält folgende Spalten:

Identkey DCW

Identifiziert den eindeutigen Schlüssel der Bankdatei in DCW; System, Adressgruppe, Adressnummer und fortlaufende Nummer der Bankverbindung.

Kontoinhaber

Textfeld mit der aufbereiteten Adresse des Kontoinhabers. Ist in DCW ein abweichender Kontoinhaber hinterlegt, wird diese Adresse ausgegeben.

ISO-Code Land

Länderkennzeichen nach ISO 3166. Sind die ersten 2 Stellen der IBAN.

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer des Kontoinhabers

IBAN

Daraus resultierende IBAN mit Länderschlüssel, Prüfziffer und Nummer.

Leerstellen werden beim Übertragen nach DCW eliminiert.

- Bank Identifier Code bzw. SWIFT
- Kreditinstitut
- Bezeichnung des Kreditinstitutes

Import OK

Mit der Auswahl 'X' wird die Bankverbindung für die Rückübertragung als OK gekennzeichnet. Fehlt das Kennzeichen 'X', bleibt diese Bankverbindung für den Import unberücksichtigt.